



Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen und Widerrufsbelehrung

I. Allgemeine Informationen zur Bank

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die C24 Bank GmbH (im Folgenden „Bank“), den Abschluss und die Abwicklung von Verträgen sowie Vorgängen mit der Bank. Diese Informationen sind insbesondere bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen von Finanzdienstleistungen und zum Zahlungsdienstleistungsvertrag sowie zu Verträgen im elektronischen Verkehr wichtig.

Bevor der Kunde im Fernabsatz (per Internet, Telefon, Mobiltelefon, E-Mail, Telefax oder Briefverkehr) mit der Bank Verträge abschließt, gibt die Bank dem Kunden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 312d BGB i.V.m. Art. 246b EGBGB) rechtzeitig über die vereinbarten Vertragsbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis hinaus allgemeine Informationen zur Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung, zum Vertragsschluss und Widerrufsrecht.

1. Vertragspartner/Anschrift

Verträge kommen zustande mit der

C24 Bank GmbH
Neue Mainzer Straße 14-18
60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069 24 24 69 000
Fax: 069 24 24 69 009

E-Mail: info@c24.de

2. Hauptgeschäftstätigkeit

Der Gegenstand der Bank ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie verwandter Geschäfte mit Ausnahme des Wertpapieranlage- und Investmentgeschäfts.

3. Eintragung in das Handelsregister/Umsatzsteueridentifikationsnummer

Die Bank ist unter der Nummer HRB 114 517 bei dem Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Die Umsatzsteueridentifikationsnummer lautet DE 322 469 451, die Steuernummer lautet 045/230/98543.

4. Vertretungsverhältnisse

Die Gesellschaft wird vertreten durch die Geschäftsführer Robert Genz und Lasse Schmid.

5. Zuständige Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

II. Allgemeine Informationen zum Festgeld

6. Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für alle Vertragsverhältnisse zwischen dem Kunden und der Bank und die Kommunikation mit dem Kunden ist Deutsch.

7. Rechtsordnung und Gerichtsstand

Gemäß Nr. 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsvereinbarung.

8. Beschwerde- und Alternative Streitbeilegungsverfahren

Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde jederzeit an die Bank unter folgender Anschrift wenden:

C24 Bank GmbH
Neue Mainzer Straße 14-18
60311 Frankfurt am Main

Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten.

- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.
- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.
- Zusätzlich zu den vorgenannten Beschwerde- und Streitbeilegungsverfahren steht dem Kunden auch die Möglichkeit einer zivilrechtlichen Klage offen.

9. Hinweis zum Bestehen einer Einlagensicherung

Einlagen werden von der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH geschützt. Im Falle einer Insolvenz der Bank werden die Einleger bis zu einem Betrag von 100.000,00 Euro entschädigt. Weitere Hinweise enthält Nr. 18 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

III. Besondere Informationen zum Festgeld

10. Zustandekommen des Vertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein bindendes Angebot zum Vertragsabschluss ab, indem er unter Verwendung des Mobiltelefons (oder ggf. anderer Fernkommunikationsmittel) ein Angebot übermittelt und dieses der Bank zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank nach gegebenenfalls notwendigen Überprüfungen das Festgeldkonto eröffnet und den Anlagebetrag des Kunden entgegennimmt.

11. Wesentliche Leistungsmerkmale des Festgeldes

Das Festgeld ist ein Einlagenprodukt mit festem Zinssatz und fest vereinbarter Laufzeit. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Die Bank richtet für den Kunden ein Festgeldkonto ein. Die Laufzeit beginnt mit dem Datum des Geldeingangs und endet mit Eintritt des vereinbarten Fälligkeitsdatums. Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraums ausgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Dienstleistungen vom Festgeldkontovertrag erfasst:

- Einrichtung des Festgeldkontos
- Entgegennahme des Anlagebetrags
- Kontoführung (nur in Euro)
- Jährlicher Kontoabschluss
- Verfügungen zu Gunsten des vom Kunden bei der Bank geführten Girokontos bei Fälligkeit
- Zinsgutschrift auf das vom Kunden bei der Bank geführte Girokonto

12. Preise und vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die Einrichtung und Führung des Festgeldkontos erfolgt unentgeltlich. Die aktuellen Preise für die von der Bank erbrachten Dienstleistungen ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank. Soweit im Rahmen der Vertragsdurchführung Guthabenzinsen und sonstige Erträge anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen zu Besteuerung sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde beziehungsweise einen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

13. Zahlung und Erfüllung des Vertrages, Leistungsvorbehalt

Der Beginn des Anlagezeitraums erfolgt bei Einzahlung des vereinbarten Anlagebetrags. Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Einrichtung des Festgeldkontos, Entgegennahme sowie Gutschrift der Anlagebeträge mit Wertstellung des Eingangstags bei der Bank und Gutschrift der Zinsen unter Berücksichtigung der steuerlichen Vorschriften.

14. Fernkommunikationskosten

Eigene Kosten (z. B. Telefonverbindungskosten, Porti etc.) hat der Kunde selbst zu tragen.

15. Mindestlaufzeit, Beendigung

(1) Mindestlaufzeit

Die Mindestlaufzeit des Vertrages ergibt sich aus der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung und entspricht dem jeweils vertraglich vereinbarten Anlagezeitraum.

(2) Kündigungsrechte

Der Vertrag über die Festgeldanlage kann nicht vor Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit gekündigt werden. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund durch beide Seiten bleibt unberührt.

16. Widerrufsrecht und Widerrufsfolgen

Mit Abschluss des Vertrages hat der Kunde ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der nachstehenden Informationen. Die Bank weist den Kunden darauf hin, dass er im Fall des Widerrufs des Vertrages zu Zahlung von Wertersatz für die von der Bank erbrachte Dienstleistung nur verpflichtet ist, wenn er ausdrücklich zustimmt, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

IV. Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. Zur Wahrung der **Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

C24 Bank GmbH
Neue Mainzer Straße 14-18
60311 Frankfurt am Main

Fax: 069 24 24 69 009

E-Mail: vertragswiderruf@c24.de

Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. alle spezifischen Kosten zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
9. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
11. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
12. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
13. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

14. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
15. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung